

Fellowship Traumatologie der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemein Chirurgie und Traumatologie (SGACT)

Einführung:

Um Fachärzten die Möglichkeit zu geben, ihr Spektrum zu erweitern und von der Expertise und Fallzahl anderer Zentren zu profitieren, unterstützt die SGACT im Rahmen eines Fellowships 3-wöchige Hospitationen.

Ziel:

Ziel des Fellowships ist es, Fachärzten die Vertiefung einzelner Aspekte des traumatologischen Fachgebietes zu ermöglichen.

Voraussetzungen:

- Facharzt Chirurgie und Mitgliedschaft in der SGACT
- mind. 2 Jahre Oberarztstätigkeit mit dem Ziel einer weiteren Karriere in der Schweiz
- Empfehlung des Departementsleiters
 - Nachweis der Abwesenheitsmöglichkeit
 - Nachweis der Weiterbeschäftigung für min. 6 Monate nach dem Fellowship
- Präsentation der Erfahrungen beim SGC Kongress
- Motivationsschreiben

Verpflichtungen der SGACT:

- Vermittlung des Kandidaten entsprechend seinem Interessensgebiet (s. Institutionsliste) und Hilfestellung bei Problemen während der Hospitation
- Finanzielle Unterstützung mit bis zu 2000 CHF für Reise und Unterkunft

Verpflichtungen des Mentors vor Ort:

- Weiterbildung des Kandidaten im Operationssaal und ausserhalb
- Planung elektiver Interventionen in die Zeit des Fellowships sofern möglich
- Einbezug des Kandidaten in den Klinikalltag

Verpflichtungen des Kandidaten:

- Aktive Vorbereitung und Teilnahme an Operationen und Weiterbildungsaktivitäten während der Hospitation
- Im Rahmen des SGC Kongress Präsentation des Interessengebiets, möglicher Innovationen und eigener Erfahrungen
- Verfassung eines Fazits und Evaluation der Weiterbildung nach Ende der Hospitation mit Veröffentlichung auf der SGACT Website

Ablauf:

Bewerbungen für das Fellowship sind jeweils bis zum SGC Kongress einzureichen. Der Vorstand der SGACT wählt die Kandidaten aus und gibt sie im Rahmen der Bieler Fortbildungstagen bekannt. Das Fellowship kann je nach Präferenz der Kandidaten und Mentoren ab Oktober stattfinden. Die Kandidaten sind verpflichtet ihre Erfahrungen und das von ihnen gewählte Gebiet beim nächsten SGC Kongress im Rahmen einer Fellowship Sitzung vorzustellen.

Inhalt der Applikation

- Motivationsschreiben inklusive kursorischer Karriereplan
- Curriculum vitae
- Empfehlung des Departementsleiters (s.o.)

Mögliche Mentoren und Interessensgebiete:

Kantonsspital Aarau

Dr. R. Kraus/Prof. N. Renner: Polytrauma-Management, digitale OP Planung, Kreuzbandchirurgie, Beckenchirurgie

Spitalzentrum Biel

Dr. P.-M. Sutter: Allgemeine Traumatologie

Kantonsspital Graubünden

Dr. Ch. Sommer: Osteosynthesen jeglicher Art (interessant v.a. Januar-März: z.B. Prox. Humerus, Tibiakopf etc.)

Ospedale Regionale di Locarno

Dr. M. Arigoni: Traumatologie des Häufigen

Stadtspital Triemli

Prof. A. Platz: Traumatologie des Häufigen inkl. WS/Becken-Chirurgie

Universitätsspital Basel

Prof. M. Jakob/Dr. H. Eckardt: Beckenchirurgie, Polytrauma-Management,
Endoprothetik, Gerontotraumatologie

PD Dr. D. Rikli: Chirurgie der oberen Extremität, Schulterendoprothetik

Sollte der Kandidat einen anderen Mentor bevorzugen, ist dies nach Rücksprache mit dem SGACT-Vorstand möglich; die Organisation der Hospitation ist in diesem Falle durch den Kandidaten selbst vorzunehmen, zudem ist der Bewerbung eine Bestätigung des Mentors beizulegen. Dieser sollte den Schwerpunkt Allgemein Chirurgie und Traumatologie haben oder zumindest Mitglied der SGACT sein.